

Zum Valentinstag

Mit dem Februar kommt wieder die Zeit, in der er nicht zu übersehen ist: der Valentinstag. In den Geschäften dekorieren Herzchen und Blumen die Auslage; vor allem die Floristen arbeiten mit Hochdruck. Zynische Zeitgenossen haben gar das Gerücht in die Welt gesetzt, es seien die Blumenhändler gewesen, die den Valentinstag zwecks Absatzsteigerung selbst erfunden hätten. Das jedoch stimmt nachweislich nicht, denn der Tag zum Gedenken an den Hl. Valentin wurde bereits im 5. Jahrhundert durch Papst Gelasius I. festgesetzt.

Er wollte mit dem Valentinstag die Erinnerung an den Märtyrer Valentin, den Bischof von Interamna (der heutigen italienischen Stadt Terni) wach halten. Zur Zeit Valentins, im 3. Jahrhundert, war der christliche Glaube noch verboten, und es kam immer wieder zu zum Teil sehr schweren Christenverfolgungen.



In der Ausübung seines Amtes als Bischof versties Valentin gegen römisches Recht, weil er Soldaten und Sklaven, denen das Heiraten generell verboten war, nach christlichem Ritus traute. Die Legende besagt, dass er den Traupaaren jeweils auch noch Blumen aus seinem eigenen Garten schenkte.

Diese und andere Handlungen aufgrund des christlichen Glaubens blieben der Obrigkeit nicht verborgen, und Bischof Valentin soll am 14. Februar 296 auf Befehl des römischen Kaisers Claudius enthauptet worden sein. In der Folge wurde der Märtyrer Valentin zum Schutzpatron der Liebenden.

Der Ursprung des Valentinstags erinnert uns unter anderem daran, dass jeder Mensch darauf angewiesen ist, geliebt zu werden. Wir alle brauchen Beziehungen, um unser Leben leben zu können. Hinter der Oberflächlichkeit und der Zuckerglasur, die den kommerziellen Valentinstag prägen, entdecken wir die Fragen: «Wer bin ich, wenn ich keine Liebe weitergebe?» und «Wer bin ich, wenn ich nicht durch Liebe unterstützt werde?»

Gott selbst – so lehrt uns der christliche Glaube, den bereits Valentin sogar gegen staatliche Verfolgung vertrat – ist der Ursprung aller Liebe. Er ist Liebe. Und bereits auf den allerersten Seiten der Bibel heisst es, dass Gott uns nach seinem Bilde geschaffen hat. Dadurch sind wir zum Leben auf diese Liebe angewiesen. Wenn wir keine Liebe schenken und keine Liebe empfangen, dann stirbt etwas in uns ab. Dem Apostel Johannes war dieses Thema so wichtig, dass er ihm in seinem 1. Brief an die christlichen Gemeinden seiner Zeit fast ein ganzes Kapitel widmete. Im Zentrum seiner Gedanken steht der bekannte Satz: «Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.» (1. Joh 4,16) An diese Lebensgrundlage kann der Valentinstag uns erinnern: Durch Gott können wir in der Liebe leben und diese auch unseren Mitmenschen weitergeben. Und durch unsere Mitmenschen empfangen wiederum wir Liebe, die ihren Ursprung in Gott hat. Das ist der wahre Kreislauf des Lebens. Und wenn der Valentinstag uns dies ins Gedächtnis ruft, dann hat er einen Wert auch für diejenigen, die mit aktuellen Gebräuchen rund um diesen Tag nicht viel anfangen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Valentinstag. Und vielleicht fällt Ihnen ja jemand ein, dem ein kleines Blumengeschenk wohl tun würde ...

Herzlich, Ihr

Pfr. Stefan Seignot



GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENST

- › **SONNTAG, 5. FEBRUAR | 9:30 UHR**
DORFKIRCHE
Pfarrer: F. Rückel
Kollekte: KK: Frauenarbeit Landeskirche

GOTTESDIENST

- › **SONNTAG, 12. FEBRUAR | 9:30 UHR**
DORFKIRCHE
Pfarrer: A. Bilinski
Kollekte: Wycliffe Bibelübersetzung

GOTTESDIENST

- › **SONNTAG, 19. FEBRUAR | 9:30 UHR**
DORFKIRCHE
Pfarrer: S. Siegrist
Kollekte: Intermission

GOTTESDIENST

- › **SONNTAG, 26. FEBRUAR | 9:30 UHR**
DORFKIRCHE
Pfarrer: D. Siegrist
Kollekte: Langstiftung

GOTTESDIENSTE IM «APH IM BRÜHL»

Die Gottesdienste im «APH im Brühl» sind öffentlich.
Alle sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

- › **DIENSTAG, 7. FEBRUAR | 10:15 UHR**
Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer A. Bilinski
- › **DIENSTAG, 21. FEBRUAR | 10:15 UHR**
Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin D. Siegrist

LEID

Bestattet wurde am 13. Dezember 2022

Herr Hans Rudolf Böhlen, aus Spreitenbach,
verstorben im Alter von 88 Jahren.

Bestattet wurde am 4. Januar 2023

Herr André Löliger, aus Killwangen,
verstorben im Alter von 95 Jahren.

Ankündigung: Versuchsphase geänderte Gottesdienstzeit im März und April 2023 auf 10:00 Uhr

Liebe Kirchgemeinde

In der letzten Sitzung des alten Jahres haben wir uns in der Kirchenpflege intensiv mit dem Bedürfnis von Gemeindegliedern befasst, die Sonntagsgottesdienste eine halbe Stunde später zu beginnen. Wir haben beschlossen, dass wir für März und April 2023 einen Probelauf durchführen und den Gottesdienstbeginn an den Sonntagen in diesen zwei Monaten versuchsweise auf 10:00 Uhr setzen werden.

In dieser Versuchsphase sind wir auf Ihre Feedbacks zu der geänderten Zeit angewiesen. Wir werden dazu auch einen Umfragebogen in Umlauf bringen, wie sich die Gottesdienstbesucher fühlen und ob es von Vorteil ist, die Gottesdienstzeit fix zu ändern oder die Zeit wieder auf 9:30 Uhr zu setzen.

Ihre Kirchenpflege

TREFFPUNKT

SENIORENSPIELNACHMITTAG

- › **MITTWOCH, 1. FEBRUAR | 14:00–17:00 UHR**
Ökumenischer Seniorenspielnachmittag im
katholischen Pfarreizentrum Spreitenbach

FRAUENGRUPPE PRISMA

- › **FREITAG, 17. FEBRUAR | 19:30 UHR**
im Cheminéeraum des Kirchenzentrums Hasel



MORGENGEBET

- › **JEDEN DONNERSTAG | 7:30–8:00 UHR**
in der Dorfkirche Spreitenbach (ausser in den Schulferien)

Vorankündigung Weltgebetstag 2023

«Ich habe von eurem Glauben gehört»

Taiwan

Freitag, 3. März 2023



IMPRESSUM

Herausgeberin
Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin
Pfarramt
Sekretariat
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
Manuskripte für die März-Nummer bis Mo. 30. Januar 2023

Patricia Huggenberger 078 761 46 56
Dominique und Stefan Siegrist 056 401 36 60
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr 056 401 29 30
www.spreitenbach-killwangen.ch

